

Notfalldienste

Rettungsleitstelle Straubing

Feuerwehr und Rettungsdienst:

-112

Polizei:

-110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Mo., Di., Do. 18 Uhr bis nächster Werktag 8 Uhr
Mi., 13 Uhr bis Do., 8 Uhr
Fr., 13 Uhr bis Mo., 8 Uhr
Feiertage: Vortag 18 Uhr bis nächster Werktag 8 Uhr

Ärztliche Bereitschaftspraxis

Straubing Stadt und Land am Klinikum St. Elisabeth (gegenüber der Notaufnahme), St.-Elisabeth-Str. 23;
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 18 bis 21 Uhr, Sa., So. und an Feiertagen von 9 bis 21 Uhr

116 117

Apotheken

In der Zeit von bis versehen die folgenden Apotheken im täglichen Wechsel den Not- und Sonntagsdienst. Er beginnt um 8 Uhr morgens und endet am darauf folgenden Tag um 8 Uhr morgens.

Samstag, 17. September: Neubahn-Apotheke, Landshuter Straße 6-8, ☎ 55210. – St. Johannes-Apotheke, Neubaustraße 11, ☎ 60500.

Sonntag, 18. September: Einhorn-Apotheke, Theresienplatz 8, ☎ 99250.

Montag, 19. September: easy-Apotheke, Schildhauerstraße 14, ☎ 1887270.

Dienstag, 20. September: Punkt-Apotheke, Hebbelstraße 9, ☎ 182666.

Mittwoch, 21. September: Neubahn-Apotheke, Landshuter Straße 6-8, ☎ 55210. – St. Johannes-Apotheke, Neubaustraße 11, ☎ 60500.

Donnerstag, 22. September: Mohren-Apotheke, Ludwigsplatz 41., ☎ 12153.

Freitag, 23. September: Park-Apotheke, Obere Bachstraße 28, ☎ 22260.

Zahnarzt

Den zahnärztlichen Notfalldienst jeweils von 10 bis 12 und 18 bis 19 Uhr übernimmt am Samstag und Sonntag: Dr. Katrin Stebner-van-Weert, Viktualienmarkt 3, 2. Stock, ☎ 9899469.

Für dringende Fälle besteht in der übrigen Zeit Rufbereitschaft.

Notfalldienst im Landkreis siehe Landkreisteil.

Kurzfristige Änderungen unter www.notdienst-zahn.de.

Kinderarzt

Die kinderärztliche Notfall-Sprechstunden jeweils von 10 bis 12 Uhr und 16.30 bis 18 Uhr übernimmt am Samstag und Sonntag: Kinder- und Jugendärztliche Gemeinschaftspraxis, Hebbelstraße 9 (tel. Anmeldung nicht notwendig; aus Platzgründen bitte nur eine Begleitperson erbeten).

Elektrobereitschaft

Den Elektrobereitschaftsdienst am Sonntag, übernimmt Kisch Elektro- und Haustechnik, Hinter den Gärten 1, ☎ 0172/7817711.

Rosengasse wegen Kranarbeiten gesperrt

Wegen Kranarbeiten ist die Rosengasse zwischen Flurgasse und Viktualienmarkt, am Samstag, 17. September, in der Zeit von 6 Uhr bis voraussichtlich 19 Uhr, für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Einbahnstraßenregelung ist ab Höhe Viktualienmarkt aufzuheben. Die Umleitung erfolgt über den Stadtgraben. Der Anliegerverkehr ist bis zur Baustelle zugelassen.



12. Woche des bürgerschaftlichen Engagements von 16. bis 25. September

„Es ist doch gar nichts dabei“

Christiane Reese bedient immer donnerstags ehrenamtlich im Begegnungscafé

Von Sophie Schattenkirchner

Die Kaffeemaschine aus Edelstrahl brummt und surrt, eine heiße, dampfende Flüssigkeit tropfelt in eine Tasse. Aus der Küche nebenan hört man Geschirrkloppern und einen Wasserhahn laufen. „Nein, der Bär gehört nicht dir“, sagt eine Mama zu einem weinenden Kleinkind in der Spielecke und streichelt ihm über den Kopf. Nur wenige Meter dahinter sitzen Eltern mit ihren Kindern an einem großen Holztisch, trinken Orangen- und Apfelsaft, essen ein großes Frühstück mit Schinken, Salami und Käse, unterhalten sich und lachen. Christiane Reese steht hinter der Theke und grinst. „Jetzt ist der erste Ansturm geschafft“, sagt sie und nippt an ihrem Kaffee. Es ist kurz nach halb zehn Uhr im Begegnungscafé des Familienhauses an der Eichendorffstraße.

Seit eineinhalb Jahren bedient und spült Christiane Reese immer donnerstags ehrenamtlich im Familienhaus. Morgens, bevor die Schicht um 8 Uhr beginnt, besorgt sie frische Semmeln und Brezen, manchmal auch Käse und Wurst, „was halt gerade gebraucht wird“. Ab 8 Uhr kommen die ersten Gäste in das Café an der Eichendorffstraße, manche bestellen ein Frühstück, andere genießen einen der Kuchen, die die Ehrenamtlichen selber backen. Heute steht ein Zitronenkuchen in der Kühltheke.

Die 57-Jährige ist eigentlich gelernte Friseurin und war zuletzt im Einzelhandel tätig. „Als ich aufgehört habe zu arbeiten, witzelten meine Schwiegereltern: Wir sind gespannt, wie lange du das aushältst.“ Tatsächlich trat sie kurze Zeit später ihre erste Schicht im Begegnungscafé an. „Es macht wirklich Spaß. Ich kann einfach nicht Zuhause sitzen und nichts tun.“

Rund 200 Gäste pro Woche

Während sie die Kaffeebohnen in die Maschine nachfüllt, Essiggurken der Länge nach aufschneidet und Salamischeiben faltet, erzählt



Das Frühstück serviert Christiane Reese (links) ihren Gästen an den Tisch. Das Mittagessen holen sich die Gäste an der Theke ab.

sie, wie sehr sie es genießt, hier mit Menschen zusammenzuarbeiten. „Wir setzen uns auch gerne zu unseren Gästen und ratschen ein bisschen mit ihnen.“ Rund 200 Gäste pro Woche besuchen das Begegnungscafé und profitieren von der Arbeit der 30 Ehrenamtlichen und den daraus resultierenden günstigen Preisen für Müsli, Familienhaus-Schnitzel mit Pilzen, Speck und Zwiebeln sowie Kuchen. „Unser Ziel hier ist die Begegnung“, erklärt Birgit Fauser, die die Ehrenamtlichen dort koordiniert. Als sie berichtet, wie viele Ehrenamtliche hier arbeiten, ruft Christiane Reese von der Theke aus: „Das sind nicht genug!“ Denn die Ehrenamtlichen werden in Schichten eingeteilt. Gesucht werden daher immer fleißige, engagierte Leute, die sich vorstellen könnten, in einer der Schichten, die rund drei Stunden dauert, zu arbeiten. Christiane Reese überzeuge

durch ihre „fröhliche, frische und den Menschen zugewandte Art“, findet Birgit Fauser und lächelt.

Anfangs habe Christiane Reese Asylbewerber helfen wollen und betreute ein Flüchtlingsmädchen. „Aber sie konnte fast schon zu gut Deutsch“, sagt sie und lächelt. Also fragte sie im Freiwilligen-Zentrum nach, wo sie sich sonst noch engagieren könne. Nun ist sie jeden Donnerstag im Familienhaus und jeden Dienstag im Gäubodenmuseum. Dort trägt sie das Altinventar in das System ein.

Kontakt zu Asylbewerbern hat Christiane Reese auch im Familienhaus gefunden. Erst neulich sortierte sie Zuhause aus und verschenkte an Flüchtlinge Spielzeug und Kleidung. Einem jungen Eritreer, der öfter im Café zu Gast ist, unterstützte sie gemeinsam mit ihrem Mann, als er seine Dokumente in Nürnberg abholen musste. „Es ist doch gar

nichts dabei, wenn man Menschen einfach mal hilft.“

Info

In der Woche des bürgerschaftlichen Engagements stellen wir sechs ehrenamtliche Mitarbeiter des Freiwilligen-Zentrums vor. Das Freiwilligen-Zentrum ist ein gemeinnütziger Verein, der im Jahr 2000 gegründet wurde. Ziel ist die Vermittlung, Vernetzung und Förderung bürgerschaftlichen Engagements in Stadt und Landkreis. Derzeit engagieren sich etwa 800 Menschen ehrenamtlich im Freiwilligen-Zentrum. Das Freiwilligen-Zentrum, Obere Bachstraße 12, ist erreichbar unter Telefon 09421/989635 und per E-Mail an info@freiwilligenzentrum-sr.de. In der Woche des bürgerschaftlichen Engagements, am Freitag, 23. September, von 10 bis 15 Uhr, gibt es einen Info-Stand des Zentrums am Stadtplatz auf der Höhe von C&A.

Standesamt

Geburten: Paul Pongratz, Straubing, Kelheimer Straße 14. Josephine Sofie Tanja Brunner, Geiselhöring, Greißing 31. Emma Aman, Straubing, Landshuter Straße 38. Laura Anna Jochim, Straubing, Asamstraße 50.

Babyreich
www.baby.idowa.de

Eheschließungen: Stephan Haimerl, Straubing, Schlesiische Straße 222 a und Sabine Daniela Heger, Straubing, Schlesiische Straße 222 a. Edgar Frei, Straubing, Alburger Rennweg 3 und Michaela Leipelt, Straubing, Alburger Rennweg 3. Christoph Merlin Petzendorfer, Straubing, Regensburger Straße 59 und Freya Maria Theresia Hupf, Straubing, Regensburger Straße 59. Andreas Erwin Kettl, Straubing, Kostenzer Weg 10 und Judith Elisabeth Brandl, Straubing, Kostenzer Weg 10. Thomas Dyonis Farrenkopf, Straubing, Sudetendeutsche Straße 67 und Ioana-Teodora Viorescu, Straubing, Sudetendeutsche Str. 67.

Sterbefälle: Elfriede Ilse Neselrodt, geb. Schulze, Straubing, Asamstraße 17. Theresia Luise Mühlbauer, geb. Steinbauer, Strau-



DAS BABY DER WOCHE heißt Lea Frisch. Die Kleine kam am Montag, 12. September, um 4.19 Uhr mit einem Gewicht von 3000 Gramm und einer Größe von 50 Zentimetern auf die Welt. Ihre Eltern freuen sich sehr über die Geburt ihres zweiten Kindes.

bing, Rilkestraße 6. Eva Maria Schulze, geb. Kaminski, Straubing, Pater-Josef-Mayer-Straße 23. Horst Emil August Hübner, Straubing,

Pfauenstraße 8a. Ludwig Josef Weiß, Straubing, Gabelsbergerstr. 38. Therese Kagerbauer, geb. Brunner, Straubing, Ittlinger Straße 60.

AOK-Seminar: Alarm im Darm

Milchzucker, auch Laktose genannt, ist in Milchprodukten enthalten. Aber auch in vielen anderen Produkten, denen man es auf den ersten Blick nicht ansieht. Kann der Körper nicht mehr genügend von dem Enzym Laktase produzieren, macht der Milchzucker Beschwerden wie Blähungen, Durchfall, Völlegefühl. In einem AOK-Seminar gibt es Tipps und Infos zur Laktoseunverträglichkeit. Das Seminar findet am Dienstag, 27. September, von 17 bis 18 Uhr, in den Räumen der AOK-Direktion, Bahnhofstraße 28, statt. Für Versicherte der AOK Bayern ist dieses Gesundheitsseminar kostenfrei. Versicherte anderer Krankenkassen tragen die Gebühr selbst. Anmeldung bei der AOK-Direktion unter Telefon 865261.

Meditieren lernen mit der KEB

Die Katholische Erwachsenenbildung bietet ab Freitag, 23. September, von 19 bis 21 Uhr einen Meditationsgrundkurs an, der sechs Abende umfasst. Auch Anfänger können die beruhigenden Wirkungen von Momenten gezielter Ruhe erfahren. Anmeldung bei der KEB Straubing-Bogen, Telefon 09421/3885.